



UltraView IP XP4 Box Tag/Nacht-Kamera – Benutzerhandbuch

Copyright	© 2012 UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc. Interlogix gehört UTC Climate Controls & Security an, einer Abteilung der United Technologies Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Marken und Patente	Die Namen und Logos UltraView und Interlogix sind Marken von United Technologies. Andere in diesem Dokument verwendete Markennamen können Marken oder eingetragene Marken der Hersteller oder Anbieter der betreffenden Produkte sein.
Hersteller	UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc 2955 Red Hill Avenue, Costa Mesa, CA 92626-5923, USA Autorisierter EU-Produktionsvertreter: UTC Fire & Security B.V. Kelvinstraat 7, 6003 DH Weert, Niederlande.
Zertifizierung	  N4131
FCC-Konformität	Klasse A: Diese Ausrüstung wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse A festgelegten Beschränkungen. Diese Beschränkungen dienen dazu, beim Einsatz der Geräte in einer kommerziellen Umgebung ausreichenden Schutz vor schädigenden Störungen zu gewährleisten. Das Gerät erzeugt und nutzt Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich. Beim Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten besteht die Möglichkeit schädlicher Störungen; in diesem Fall muss der Benutzer die Störung auf eigene Kosten beseitigen.
ACMA-Konformität	Hinweis! Dies ist ein Produkt der Klasse A. Bei Haushaltsanwendung kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer entsprechende Maßnahmen ergreifen.
Kanada	This Class A digital apparatus complies with Canadian ICES-003. Cet appareil numérique de la classe A est conforme à la norme NMB-0330 du Canada.
EU-Richtlinien	2004/108/EC (EMV-Richtlinie): UTC Fire & Security Americas Corporation, Inc., erklärt hiermit, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und anderen maßgeblichen Vorschriften der Richtlinie 2004/108/EC entspricht.  2002/96/EC (WEEE-Richtlinie): Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen in der Europäischen Union nicht über unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Um die ordnungsgemäße Wiederverwertung zu gewährleisten, geben Sie dieses Produkt beim Kauf eines gleichwertigen neuen Geräts an Ihren Händler vor Ort zurück, oder geben Sie es an einer entsprechend gekennzeichneten Sammelstelle ab. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.
Kontaktinformationen	Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website: www.interlogix.com oder www.utcssecurityproducts.eu

Inhalt

Einführung 2

Produktbeschreibung 2

Funktionen 2

Installation 3

Installationsumgebung 3

Packungsinhalt 3

Kabelanforderungen 4

Einrichten der Kamera 4

Kamerabeschreibung 5

Objektive 5

Anbringen der Kamera 5

Anschlüsse 6

Alarmanschluss 6

Anschließen analoger Kabel 7

Konfigurieren der Kamera-DIP-Schalter 7

Beschreibung der DIP-Schaltereinstellungen 8

Systemkonfiguration 10

Softwareanforderungen 10

Benutzer von Windows Vista und 7 10

Zugriff auf die Kamera über das Internet 11

Übersicht der Überwachung und Konfiguration des Systems 11

Live-Ansicht 12

Überwachung des Systems 12

Konfigurieren von Kamera und Netzwerk 14

Einführung

Produktbeschreibung

Die UltraView IP XP4 box Tag/Nacht-Kamera ist mit einem digitalen Signalprozessor (DSP) für die Verarbeitung von Videosignalen ausgestattet. Darüber hinaus ist ein Mikrocontroller integriert, der scharfe Bilder mit hoher Farbtreue gewährleistet.

Produktcodes:

- UVC-IP-XP4DN-HR
- UVC-IP-XP4DN-HR-P

Funktionen

Die Kamera zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- H.264-SVC-Videokomprimierung mit Multistream-Funktionalität
- Pixim Seawolf-Technologie
- Hervorragende Leistung bei fast allen Lichtverhältnissen
- Unterstützt bis 4CIF-Auflösung (540HTVL analog)
- Tag/Nacht-Betrieb (abnehmbarer Infrarot-Schnittfilter)
- Langlebigkeit und äußerste Zuverlässigkeit
- Steuerung der Kameraeinstellungen über DIP-Schalter
- Power over Ethernet (PoE) oder isolierte Schaltleistung 12-V-Gleichspannung oder 24-V-Wechselspannung

Installation

Installationsumgebung

Beachten Sie beim Installieren der Kamera folgende Faktoren:

- **Elektrik:** Schließen Sie die Kabel mit Vorsicht an. Die Verkabelung sollte von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Schließen Sie diese Kamera ausschließlich an einen in der UL-Liste eingetragenen PoE-Switch oder ein 12-V-Gleichstrom- bzw. 24-V-Wechselstrom-Netzteil der Klasse 2 oder mit CE-Zertifizierung an. Das Stromkabel oder der Adapter sollten nie überlastet werden.
- **Belüftung:** Stellen Sie sicher, dass der vorgesehene Installationsort der Kamera ausreichend belüftet ist.
- **Temperatur:** Nehmen Sie die Kamera nicht in Betrieb, wenn die Werte für Temperatur, Luftfeuchtigkeit oder Spannungsversorgung außerhalb des angegebenen Bereichs liegen. Die Betriebstemperatur der Kamera liegt bei -30 bis +50°C. Die Luftfeuchtigkeit muss unter 90 % liegen.
- **Feuchtigkeit:** Setzen Sie die Kamera weder Regen noch Feuchtigkeit aus und nehmen Sie sie nicht in Nassbereichen in Betrieb. Falls die Kamera nass geworden ist, schalten Sie das Gerät sofort am Netzschalter aus und lassen Sie von einem qualifizierten Servicetechniker warten. Durch Feuchtigkeit kann die Kamera beschädigt werden und die Gefahr eines elektrischen Schlags bestehen.
- **Wartung:** Versuchen Sie nicht, die Kamera zu warten, sondern überlassen Sie dies Fachleuten. Wenn Sie versuchen, das Gerät in seine Bestandteile zu zerlegen oder Abdeckungen zu entfernen, erlischt die Garantie und es drohen schwere Verletzungen. Alle Servicearbeiten sind qualifizierten Fachkräften zu überlassen.

WARNUNG: Um das Risiko eines Brandes oder elektrischen Schlages zu vermeiden, sollten Sie die Kamera vor Regen und Feuchtigkeit schützen sowie die obere und hintere Abdeckung nicht entfernen.

Packungsinhalt

Die folgenden Teile sind im Lieferumfang der Kamera enthalten:

- Kamera
- Passiver 1-Kanal-Video-Transceiver
- Netzkabelsatz
- 150mm DC-Buchse-auf-Terminal-Adapter

Kabelanforderungen

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen Sie folgende Leistungs- und Kabelanforderungen der Kameras berücksichtigen. Es wird eine Verkabelung der Kategorie 5 oder besser empfohlen. Die gesamte Netzwerkverkabelung muss unter Einhaltung der geltenden Richtlinien und Vorschriften erfolgen.

Tabelle 1 unten enthält die Anforderungen an die Kabel, die mit der Kamera verbunden sind.

Tabelle 1: Empfohlene Kabeltypen

Kabeltyp	Anforderungen
Video	75-Ohm-RS-59-Koaxialkabel mit BNC-Steckern
Stromversorgung	24V AC-Kabel

Einrichten der Kamera

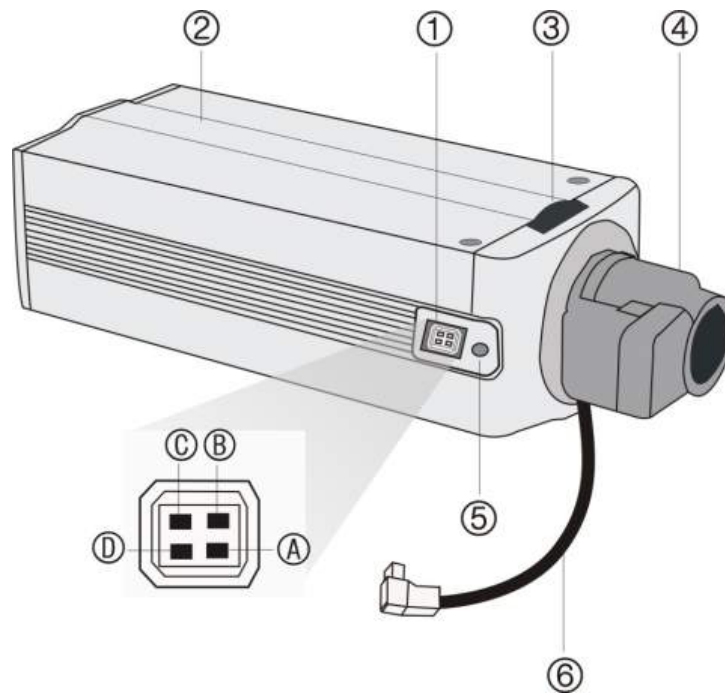
Hinweis: Wenn die Lichtverhältnisse, unter denen die Kamera installiert wird, schnellen, starken Schwankungen unterworfen sind, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht wie vorgesehen.

So nehmen Sie die Kamera schnell in Betrieb:

1. Schließen Sie das Objektiv an die Kamera an.
2. Bereiten Sie die Montagefläche vor und installieren Sie die Kamera mithilfe der entsprechenden Halterungen an der Wand/Decke.
3. Schließen Sie die Kabel an die Kamera an.
4. Schließen Sie einen CCTV-Monitor an das System an, um die Kamera zu programmieren.
5. Konfigurieren Sie die DIP-Schalter der Kamera, die sich an der Kamerarückseite befinden, entsprechend dem Standort der Kamera. Siehe „Konfigurieren der Kamera-DIP-Schalter“ auf Seite 7.
6. Richten Sie die Netzwerk- und Streaming-Parameter der Kamera ein, damit die Kamera über das Netzwerk gesteuert werden kann. Siehe „Zugriff auf die Kamera über das Internet“ auf Seite 11.

Kamerabeschreibung

Abbildung 1: Seitenansicht der XP4 Box-Kamera



- | | |
|---|---|
| 1. Anschluss für geregeltes Objektiv | 2. Kamera |
| Anschluss für geregeltes Videoobjektiv:
A. Video (weiß); B. Netz; C. NC;
D. Erdung (schwarz) | 3. Auflagemaßanpassung |
| Anschluss für geregeltes DC-Objektiv:
A. Antriebsspule (+); B. Bremssspule (+);
C. Bremssspule (-); D. Antriebsspule (-) | 4. Objektiv (geregelt wie abgebildet.
Manuelles Objektiv hat kein Kabel.)
Nicht enthalten |
| | 5. Arretierschraube für das Auflagemaß |
| | 6. Kabel für geregeltes Objektiv. Nicht
enthalten |

Objektive

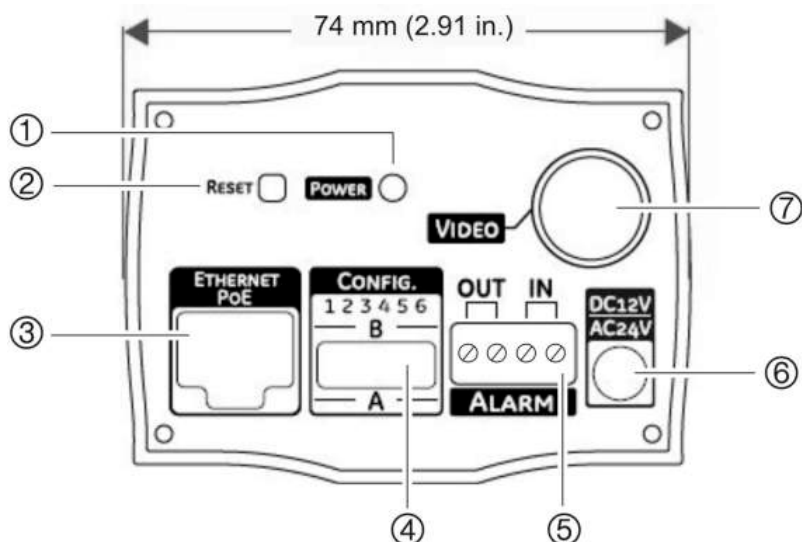
Wenn Sie ein manuelles Objektiv anbringen, verwenden Sie ein Auto-Shutter-Objektiv (AES) oder geregeltes Objektiv (AI).

Anbringen der Kamera

Zur Montage der Kamera befestigen Sie diese mit den dafür vorgesehenen Befestigungselementen an der vorbereiteten Montagefläche.

Anschlüsse

Abbildung 2: Rückseite der Kamera



1. Power-LED.
2. Reset-Taste.
Durch Drücken dieser Taste wird die Kamera auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
3. Ethernet RJ45-Port.
Anschluss an Netzwerkgeräte.
4. DIP-Schalter.
Konfigurieren der Kameraeinstellungen.
5. Alarmeingang und -ausgang.
Anschluss, um einen Alarm auf dem Netzwerkgerät auszulösen.
6. Netzteil.
Anschluss an 12-V-Gleichstrom- bzw. 24V-Gleichstrom-Netzteil.
7. Videoausgang.
Anschluss an einen CCTV-Monitor.

Alarmanschluss

Abbildung 3: Gleichstrom-Verkabelung für Alarmeingang und -ausgang

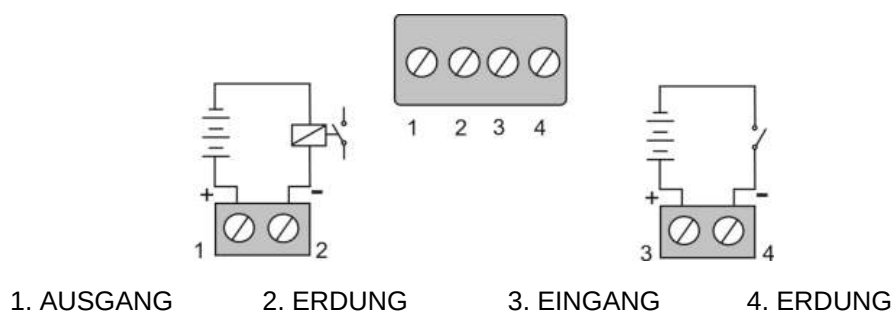


Tabelle 2: Beschreibung der Alarmanschlüsse

Alarmeingang

Type (Typ)	TTL. Entspricht 48 V Eingangsspannung.
Anschlussart	Verschraubbarer Anschluss

Alarmausgang

Type (Typ)	Offener Kollektor. Entspricht 48 V externer Stromversorgung.
Anschlussstyp	Verschraubbarer Anschluss

Anschließen analoger Kabel

Schließen Sie einen Standard-CCTV-Monitor an das System an, um die Qualität des Videobildes mithilfe des DIP-Schalters anzupassen. Die DIP-Schalter können auch angepasst werden, wenn diese an das IP-System angeschlossen sind.

So schließen Sie die Kabel an:

1. Verbinden Sie ein Koaxialkabel vom BNC-Anschluss der Kamera mit einem CCTV-Monitor oder Videoaufzeichnungsgerät.
2. Schließen Sie einen PoE-Switch, eine 12-V-Gleichstromquelle oder 24-V-Wechselstromquelle an den Netzeingang an. Stellen Sie die PoE-Verbindung und die Gleichstrom- oder Wechselstrom-Verbindung nicht gleichzeitig her.

Konfigurieren der Kamera-DIP-Schalter

Sie können mithilfe des DIP-Schaltersatzes an der Rückseite der Kamera sechs Kamerafunktionen einstellen. In Abbildung 4 unten ist das Layout der DIP-Schalter dargestellt. Informationen zu diesen Funktionen finden Sie unter „Beschreibung der DIP-Schaltereinstellungen“ auf Seite 8.

Abbildung 4: Layout der DIP-Schalter (auf der Rückseite der Kamera)

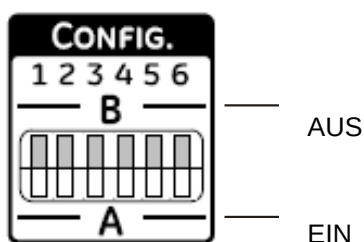


Tabelle 3: Funktionen der DIP-Schalter

Schalter	Bezeichnung
1.	White balance (Weißabgleich) EIN: ATW-Modus; AUS: PTL-Modus
2.	Gegenlichtkompensation EIN: BLC ein; AUS: BLC aus
3.	Automatische Blende/automatische Bildverstärkung EIN: Auto exposure (AE)-Modus (Automatische Bildverstärkung); AUS: Auto iris (AI)-Modus (Automatische Blende)
4.	Tag/Nacht-Einstellung EIN: Schwarzweißmodus; AUS: Automatischer Tag/Nacht-Modus

Schalter	Bezeichnung
5.	Hohe/Normale Auflösung EIN: Hohe Auflösung; AUS: Normale Auflösung
6.	Flimmerfrei-Steuerung EIN: Flimmerfrei aktiviert; AUS: Normal

Beschreibung der DIP-Schaltereinstellungen

Weißabgleich, WB

Mit dem Weißabgleich wird der Kamera die Darstellung der Farbe Weiß angegeben. Anhand dieser Informationen werden alle Farben ordnungsgemäß angezeigt.

Der Weißabgleich kann anhand zweier Methoden bestimmt werden:

- **ATW** (Autotracking White Balance, automatische Weißabgleicheinstellung). Der verwendete Wert hängt von den ausgewählten Beleuchtungsverhältnissen ab. Er gewährleistet eine zuverlässige Farbwiedergabe in häufig wechselnden Beleuchtungsverhältnissen.
- **PTL** (Push-to-lock)-Weißabgleich. Der Weißabgleich wird in dem Moment festgelegt, wenn der DIP-Schalter auf „EIN“ gesetzt wird.

Gegenlichtkompensation, BLC

Die Funktion der Gegenlichtkompensation verbessert die Bildqualität bei hoher Hintergrundbeleuchtung. Diese Funktion verhindert, dass das Objekt in der Bildmitte zu dunkel wird.

Automatische Blende/automatische Bildverstärkung

Verwenden Sie diese Einstellung zum Festlegen der Methode, mit der sich die Kamera an unterschiedliche Lichtverhältnisse anpasst.

Day/Night (Tag/Nacht)

Diese Funktion steuert, ob die Kamera zwischen dem Tages- und Nachtmodus umschaltet. Bei Tag oder bei entsprechend guten Lichtverhältnissen liefert die Kamera Farbbilder mit hoher Bildqualität. Bei Nacht oder entsprechend schwachem Licht schaltet die Kamera auf die monochrome Anzeige um und entfernt den Infrarotfilter, wodurch sich die Empfindlichkeit der Kamera bei wenig Licht erhöht.

Auflösung

Eine hohe Auflösung erzeugt Bilder mit höherer Qualität, erhöht jedoch auch die Dateigröße der Videobilder.

Flimmerfrei-Steuerung

Die Flimmerfrei-Steuerung eliminiert das Flimmern, das durch Unterschiede zwischen der Frequenz (60Hz) der Ionisierung von Gas in einer Leuchtstoffröhre

und der vertikalen Frequenz (59,95Hz) in der Kamera verursacht wird. Obwohl der Unterschied sehr gering ist, entsteht daraus ein leichtes Flimmern oben im Monitorbild, oder würde dieser in Videobildern über IP-Anwendungen als Bewegung interpretiert. Die Flimmerfrei-Steuerung hilft dabei, die Dateigröße und Übertragungs-Bitraten komprimierter Videobilder zu reduzieren.

Reset-Taste

Mit dieser Taste wird die Kamera auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt, einschließlich Kamera- und Netzwerkeinstellungen. Drücken Sie bei eingeschalteter Kamera 10–15 Sekunden lang auf die rote Reset-Taste. Die rote LED-Anzeige blinkt, wenn das Reset-Signal akzeptiert wurde.

Systemkonfiguration

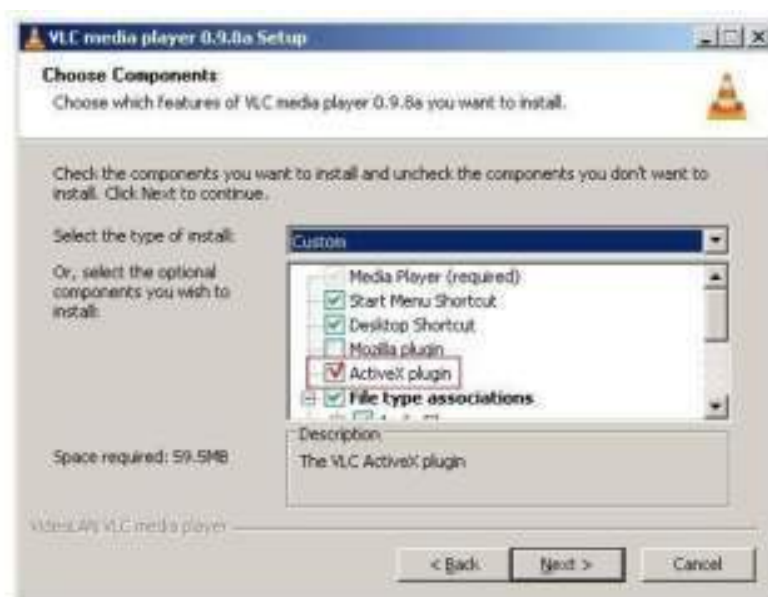
In diesem Kapitel wird die Konfiguration der Kamera über einen Webbrowser erklärt.

Softwareanforderungen

Für die UVC-IP Kamera sind erforderlich:

- Microsoft Internet Explorer.
- Es ist ein ActiveX-Plug-in für den VLC-Player erforderlich, um Videos wiederzugeben, wenn Internet Explorer zur Überwachung der Kamera verwendet wird.

Abbildung 5: ActiveX-Plug-in-Option



Benutzer von Windows Vista und 7

Beim Internet Explorer in den Betriebssystemen Windows Vista und Windows 7 gibt es erhöhte Sicherheitsmaßnahmen, um Ihren PC vor der Installation von schädlicher Software zu schützen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um alle Funktionen der Webbrowser-Schnittstelle unter Windows Vista und Windows 7 nutzen zu können:

- Ausführen der Browser-Schnittstelle und der DVR-Wiedergabeanwendung auf Ihrer Workstation als Administrator
- Hinzufügen der IP-Adresse der Kamera zur Liste der vertrauenswürdigen Sites in Ihrem Browser

So fügen Sie im Internet Explorer die IP-Adresse der Kamera zur Liste der vertrauenswürdigen Sites hinzu:

1. Öffnen Sie den Internet Explorer.

2. Klicken Sie auf „Extras“ und dann „Internetoptionen“.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte „Sicherheit“ und wählen Sie dann das Symbol „Vertrauenswürdige Sites“ aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Sites“.
5. Löschen Sie den Inhalt des Feldes „Für die Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich“.
6. Geben Sie in das Feld „Diese Website zur Zone hinzufügen“ die IP-Adresse ein.
7. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und klicken Sie auf „Schließen“.
8. Klicken Sie im Dialogfeld „Internetoptionen“ auf „OK“.
9. Schließen Sie die Kamera an, um alle Browser-Funktionen nutzen zu können.

Zugriff auf die Kamera über das Internet

Die Kamera kann mithilfe eines Internetbrowsers, wie Microsoft Internet Explorer (IE), konfiguriert werden.

Sie müssen über Administratorrechte auf Ihrem PC verfügen, um die Kamera über das Internet konfigurieren zu können.

Informationen zur Anzeige von Kamerabildern über einen Netzwerk-Videorecorder oder ein ähnliches digitales Videosystem finden Sie in der zu dem jeweiligen System gehörigen Dokumentation.

So erfolgt der Online-Zugriff auf die Kamera:

1. Konfigurieren Sie den Host-PC/-Laptop innerhalb desselben Subnetzes wie die standardmäßige IP-Adresse der Kamera, z. B.: 10.1.2.10.
2. Geben Sie im Webbrowser die standardmäßige feste IP-Adresse der Kamera (10.1.2.11) ein. Der Anmeldedialog wird angezeigt.
3. Geben Sie Benutzernamen und Passwort ein.
Anmeldung: *admin*
Passwort: *admin*
4. Klicken Sie auf **OK**. Die Startseite der UltraView IP XP4 box Tag/Nacht-Kamera wird angezeigt.

Übersicht der Überwachung und Konfiguration des Systems

Verwenden Sie die Menüsymbolleiste oben in jedem Fenster, um auf die verschiedenen Fenster für Überwachung und Konfiguration der Kamera zuzugreifen. Es gibt fünf Optionen:

- **Home (Startseite):** Rückkehr zur Startseite.
- **Live view (Livebildanzeige):** Bilder im Live-Modus anzeigen.

- **Monitoring (Überwachung):** Informationen zu Gerätezustand, Systemkonfiguration, Videoports und Netzwerkschnittstellen anzeigen. Siehe „Überwachung des Systems“ auf Seite 12.
- **Administration:** Hier können Netzwerkparameter, Zugriffsrechte und Videoformate definiert werden. Siehe „Konfigurieren von Kamera und Netzwerk“ auf Seite 14.
- **Restart (Neustart):** Neustart des Geräts. Dies ist zum Beispiel erforderlich, um das System neu zu booten, damit vorgenommene Änderungen wirksam werden. Falls die Netzwerkverbindung jedoch aufgrund vorgenommener Konfigurationsänderungen getrennt wurde, müssen Sie die Kamera neu konfigurieren, indem Sie die Reset-Taste auf der Rückseite der Kamera drücken. Die Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Die Menüsymbolleiste mit diesen Optionen wird in allen Fenstern oben angezeigt und steht damit ständig zur Verfügung.

Live-Ansicht

Verwenden Sie diese Menüoption, um den Live-Modus anzuzeigen. Klicken Sie erneut auf die Option **Live View** (Livebildanzeige) in der Menüsymbolleiste.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop** (Stopp), um die Livebildanzeige anzuhalten und anschließend auf **Play** (Wiedergabe), um die Wiedergabe zu starten.

Sie können verschiedene Videostreams in der Livebildanzeige wiedergeben. Diese müssen jedoch zunächst im VisioWave CSS-System eingerichtet werden.

Überwachung des Systems

Verwenden Sie diese Menüoption, um Status und Konfiguration der Kamera- und Netzwerkparameter zu prüfen.

Klicken Sie in der Menüsymbolleiste auf die Option **Monitoring** (Überwachung). Auf dem Bildschirm werden fünf Symbole angezeigt. Standardmäßig wird der Bildschirm „Health Metrics“ (Gerätezustandsdaten) angezeigt. Nach Anklicken eines Symbols werden die entsprechenden Werte darunter angezeigt.

Systemdatum und -zeit müssen mithilfe eines NVR-Servers eingerichtet werden, damit Datum und Uhrzeit synchronisiert werden.

Klicken Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche **Refresh** (Aktualisieren), um die die angezeigten Informationen zu aktualisieren.

Abbildung 6: Fenster „Monitoring“ (Überwachung; mit Gerätezustandsdaten)

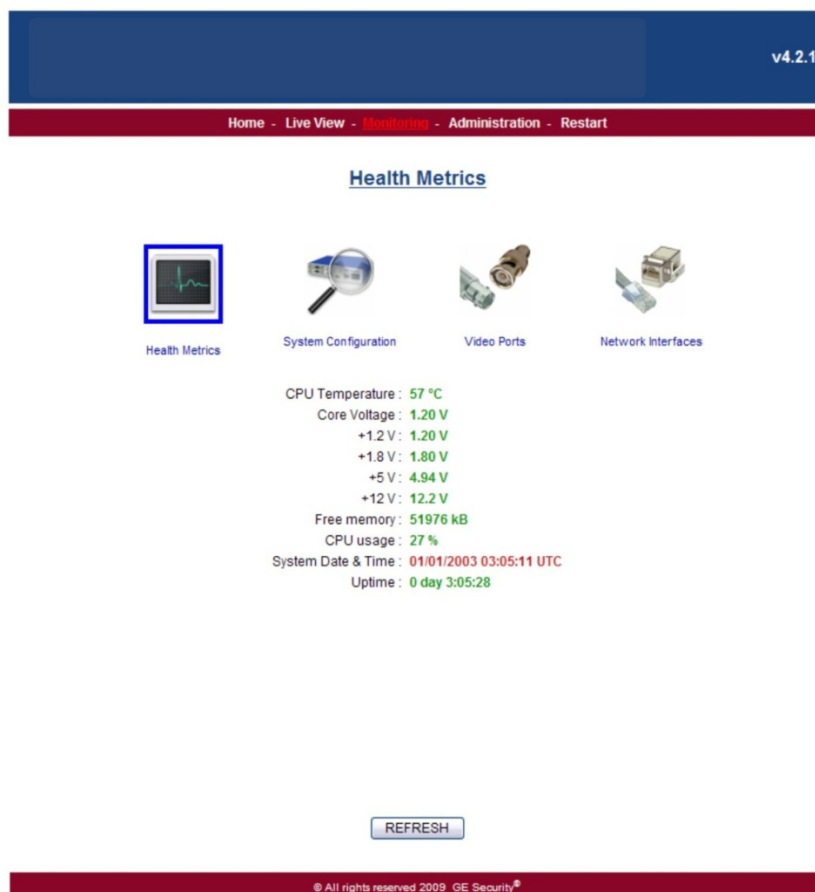


Tabelle 4: Beschreibung des Fensters „Monitoring“ (Überwachung)

Symbol	Funktion	Bezeichnung
 Health Metrics	Health Metrics (Gerätezustandsdaten)	Zeigt den Zustand der Kamera an. Die aufgeführten Elemente sind: • CPU Temperature (CPU-Temperatur) (°C) • Core Voltage (Kernspannung) • Power Supply Voltage +1.2 V (Netzteilspannung) • Power Supply Voltage +1.8 V (Netzteilspannung) • Power Supply Voltage +5 V (Netzteilspannung) • Power Supply Voltage +12 V (Netzteilspannung) • Free Memory (Freier Speicher) • CPU Usage (CPU-Auslastung) • System Date and Time (Systemdatum und -uhrzeit) Ein roter Wert bedeutet, dass das Gerät nicht mit einem NTP-Server synchronisiert ist. • Uptime (Betriebszeit) Grün angezeigte Werte sind normal. In rot angezeigte Werte sind abnormal.

Symbol	Funktion	Bezeichnung
 System Configuration	System Configuration (Systemkonfiguration)	Zeigt Informationen zu Systemkonfiguration und -status an. Die aufgeführten Elemente sind: • Equipment name (Gerätename) • Serial number of the device (Seriennummer des Geräts) • Software revision (Software-Revision) • U-boot revision (U-Boot-Revision) • Software recovery revision (Softwarewiederherstellungs-Revision)
 Video Ports	Video-Ports	Zeigt Informationen zu Status und Konfiguration der Video-Ports an. Die aufgeführten Elemente sind: • Label (Bezeichnung) • TCP-Port • Format. Zeigt PAL oder NTCP • Size (Größe) • FPS (Bilder/s). Frame rate (Bildrate) • Bandwidth (Bandbreite) • Status. Normaler Status wird grün angezeigt. Abnormaler Status wird rot angezeigt.
 Network Configuration	Network Interfaces (Netzwerkschnittstellen)	Zeigt Informationen zu Netzwerkkonfiguration und -status an. Die aufgeführten Elemente sind: • Type (Typ) • IP/Mask (IP/Maske) • Cable Status (Kabelstatus) • Tx Packets (Tx-Pakete) • Tx Errors (Tx-Fehler) • MAC Address (MAC-Adresse) • Default Gateway (Standard-Gateway) • Ethernet Configuration (Ethernet-Konfiguration) • Rx Packets (Rx-Pakete) • Rx Errors (Rx-Fehler)

Konfigurieren von Kamera und Netzwerk

Verwenden Sie dieses Menü, um die Kamera- und Netzwerkparameter zu konfigurieren.

Klicken Sie in der Menüsymbolleiste auf die Option **Administration**. Auf dem Bildschirm werden fünf Symbole angezeigt. Standardmäßig wird der Bildschirm „Network Configuration“ (Netzwerkkonfiguration) angezeigt. Durch Anklicken eines Symbols wird der zugehörige Bildschirm für die Konfiguration der entsprechenden Parameter angezeigt. Siehe Abbildung 7 auf Seite 15.

Das System fordert Sie zu einem Neustart auf, damit die vorgenommenen Änderungen wirksam werden. Klicken Sie in der Symbolleiste auf **Restart** (Neustart), um das System neu zu starten.

Abbildung 7: Bildschirm „Network Configuration“ (Netzwerkkonfiguration)

v4.2.1

[Home](#) - [Live View](#) - [Monitoring](#) - [Administration](#) - [Restart](#)

Network Configuration



Network Configuration



Video port format



Change administrative password...



File firmware update



Configuration download

Important Notice :

- Network settings will take effect on the next system restart.
- If the system becomes unreachable because of an IP address or network configuration problem, you can try the default IP address (10.1.2.11, 255.255.255.0) or you can push the reset factory button to reset all settings to default.

Should include the domain name if applicable.

Fully Qualified Host Name:

Comma separated list of DNS servers ip addresses. Primary server first.
DNS-less operation is supported with the restriction, that other equipments and the CCS must be configured with static IPs.

DNS Server:

When an hostname is specified with a domain, the domain of this host will be searched and additionally the comma separated list of domains in this field.

DNS Search Path:

These fields should only be modified when replacing an existing Discovery.
This allows for the replacement of a Discovery without any intervention on the Central Configuration Server.

☐ This box is a replacement

Central Configuration Server:

CCS Equipment Name:

☐ DHCP Auto Configuration of IP Address

IP Address:

Network Mask:

Broadcast Address:

Gateway Address:

© All rights reserved 2009 GE Security®

Tabelle 5: Beschreibung des Bildschirms „Administration“

Symbol	Funktion	Bezeichnung
 Network Configuration	Netzwerkkonfiguration	Definiert die Netzwerkparameter. Sie können eine IP-Adresse entweder automatisch oder manuell zuweisen, indem Sie eine der folgenden Optionen auswählen: DHCP. Aktivieren Sie für eine automatische Installation das Feld „DHCP Auto Configuration of IP Address“ (DHCP - Automatische Konfiguration der IP-Adresse). Diese Option ist standardmäßig deaktiviert. – oder – Static IP (Statische IP). Geben Sie für eine manuelle Installation die Werte für „IP Address“ (IP-Adresse), „Network Mask“ (Netzwerkmaske), „Broadcast

Symbol	Funktion	Bezeichnung
		Address“ (Sendeadresse) und „Gateway Address“ (Gateway-Adresse) ein. Die Standard-IP-Adresse lautet 10.1.2.11. Klicken Sie auf die Schaltfläche Apply (Übernehmen), um die Änderungen zu speichern.
 Video Ports	Video port format (Video-Port-Format)	Definiert das verwendete Videoformat (PAL oder NTSC). Aktivieren Sie eines der Formatfelder. Klicken Sie auf OK, um die Änderungen zu speichern. Hinweis: Dieser Parameter ist nicht verfügbar, wenn die Kamera über einen Central Configuration Server oder VisioWave Security Center konfiguriert wurde.
 Change administrative password...	Change administrative password (Administratives Passwort ändern)	Definiert das administrative Passwort, das für den Zugriff auf das System verwendet wird. Das werkseitig voreingestellte Administrator-Passwort lautet „admin“. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, dieses zu ändern. Hinweis: Bewahren Sie das Administrator-Passwort an einem sicheren Ort auf. Wenn Sie dieses vergessen sollten, müssen Sie die Kamerakonfigurationen durch Drücken der Reset-Taste an der Rückseite der Kamera auf den Standard zurücksetzen. Geben Sie im Bearbeitungsfeld Enter old password (Altes Passwort eingeben) das aktuelle Administrator-Passwort ein. Geben Sie im Bearbeitungsfeld Enter new password (Neues Passwort eingeben) das neue Administrator-Passwort ein und bestätigen Sie es. Klicken Sie auf die Schaltfläche Change (Ändern), um die Änderungen zu speichern. Klicken Sie in der Menüsymbolleiste anschließend auf die Option Restart (Neustart). Der Bildschirm „Restart“ (Neustart) wird angezeigt. Klicken Sie auf OK, um das System neu zu starten, damit die Änderungen wirksam werden.
 File firmware update	File firmware update (Firmware-Update speichern)	Aktualisiert die Firmware. Die Kamera-Firmware ist im Flash-Speicher gespeichert. Verwenden Sie diese Funktion, um die Firmware in den Flash-Speicher zu schreiben. Beim Firmware-Upgrade bleiben alle vorhandenen Einstellungen unverändert. Es werden nur neue Funktionen mit den jeweiligen Standardeinstellungen hinzugefügt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Browse (Durchsuchen), um die aktualisierte Firmware zu suchen und anschließend auf Upload firmware file (Firmware-Datei hochladen), um die Aktualisierung zu starten.
 Configuration download	Configuration download (Konfigurations-Download)	Listet alle Konfigurationsinformationen auf. Sie können diese in Form einer Datei auf Ihrem Computer oder an einem anderen Ort speichern. Klicken Sie auf die Schaltfläche Save the configuration (Konfiguration speichern), um diese Informationen herunterzuladen, und geben Sie dann das Download-Ziel ein.

